

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2010 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2010 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 7. SST – ADAC Rallye Warndt

Status der Veranstaltung: Rallye 200 (EU/NEAFP)

Datum der Veranstaltung: 12. Juni 2010

Genehmigt vom ADAC Saarland am 29.03.2010 unter No. 12/10 (Rallye 200)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- ADAC Rallyepokal Südwest
- Saarländische ADAC Rallyemeisterschaft (SRM)
- Saar-Pfalz-Rallyemeisterschaft (SPRM)
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

SST Saarbrücken e.V. im ADAC
(Name)

Zum Rauenhübel 102
(Straße)

06898-294931
(Tel.)

66333 Völklingen
(PLZ - Ort)

EDeubel@aol.com
(Sonstige Angaben/E-Mail)

Rallyesekretariat (sofern mit Veranstalter nicht identisch):

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

03.05.2010 bis 10.06.2010: Mo. – Fr. 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

ZEITPLAN:

26.03.2010	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
08.06.2010 – 24:00 Uhr	Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld)
12.06.2010; 09:00 – 12:00 Uhr	Abfahren der Wertungsprüfungen möglich
11.06.2010; 18:00 – 20:00 Uhr	freiw. Dokumentenabnahme, Ort: Hermann Neuberger Halle, Völklingen
11.06.2010; 18:15 – 20:15 Uhr	freiw. Technische Abnahme, Ort: Hermann Neuberger Halle, Völklingen
12.06.2010; 07:30 – 09:30 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: Hermann Neuberger Halle, Völklingen
12.06.2010; 07:45 – 09:45 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Hermann Neuberger Halle, Völklingen
12.06.2010; 12:45 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
12.06.2010; 10:00 Uhr	Öffnung des Startparks
12.06.2010; 13:30 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Hermann Neuberger Halle, Völklingen
12.06.2010; 18:50 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Hermann Neuberger Halle Völklingen, anschließend Parc fermé
12.06.2010; 21:00 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
12.06.2010; 22:00 Uhr	Siegerehrung, Ort: Hermann Neuberger Halle Völklingen
Offizielle Aushangtafel:	Hermann Neuberger Halle, Völklingen

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: Eric Deubel, Kurt Unbescheid, Ralf Ribbrock, Dietmar Bernard, Kerstin Kranzdorf, Herbert Schmitt, Joachim Muno, Sven Jost, Rolf Dietzen, Tim Unbescheid, Heiko Deubel, Fritz Baltz

Offizielle:

Sportkommissare: Lars Vogt (Vorsitzender)

Michelle Schamper

DMSB-Regionalbeauftragter: Hans Peter Baehr

Rallyeleiter: Eric Deubel

Stellv. Rallyeleiter: Torsten Greiner

Rallyesekretär/e: Elke Unbescheid

Leiter der Streckensicherung: Dietmar Bernard

Umwelt-Beauftragter: Guido Vogt
Technische Kommissare: Uwe Schamper (Vorsitzender), Ralf Ribbrock, Kuno Schmitt
Teilnehmerverbindungsleute: Tim Unbescheid
Obmann der Zeitnahme: Winfried Weber
Auswertung: Winfried Weber
Leitender Rallyearzt: Dr. Hans Lang
Presse-Betreuung
(mit Anschrift, Telefon, E-Mail):

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: ca. 140 km km, einschließlich 6 Wertungsprüfungen über 34,96 km.
- 1.2 Anzahl der Tage: 1, der Sektionen: 2
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: ca. 77,4 % Festbelag, ca. 22,6 % Schotter.
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

RALLYE 200 einschließlich Rallye 200 EU/NEAFP

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J Fahrzeuge der Gruppe Fund Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
 1. Klasse bis 1400 ccm
 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H nationalem technischen DMSB-Reglement:
 11. Klasse bis 600 ccm
 12. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 13. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 14. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 15. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 16. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen DMSB-Reglement:
 17. Klasse Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
 18. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
 19. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
 20. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
 21. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")
- 2.4 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement, jedoch beschränkt auf die dort enthaltenen Gruppen 1, 2, 3, 4, N und A.
 22. Klasse Gruppen 1 + 3
 23. Klasse Gruppen 2 + 4
 24. Klasse Gruppe N
 25. Klasse Gruppe A

Klassenzusammenlegungen

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der nächsthöheren Klasse der gleichen Gruppe zusammengelegt.

Es gelten die technischen Bestimmungen der FIA bzw. des DMSB.

Für Fahrzeuge der Gruppen GT2 und GT3 ist außer der Vorlage des gültigen Homologationsblattes auch die Vorlage des DMSB-Rallye-Datenblattes gefordert.

Für alle Fahrzeuge gemäß Anhang K ist ein gültiger FIA-Wagenausweis bzw. HTP vorgeschrieben.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

Zur organisatorischen Vereinfachung stellt der DMSB nur ein Dokument (Bewerber- und Fahrer-Lizenz) aus, das sowohl als Fahrer-Lizenz als auch als Bewerber/Fahrer-Lizenz verwendet werden kann. Diese Lizenz berechtigt nicht zur Nennung eines anderen Fahrers. Ein Fahrer darf nur unter einem Bewerber starten.

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Rallye 200	Internationale Lizenz Stufe C (IC) Nur bei EU/NEAFP: Internationale Lizenz eines ausländischen ASN* Internationale Lizenz Stufe R (IR) Nationale EU-Profi-Lizenz* Nationale Lizenz Stufe A (NA) Nationale Lizenz Stufe C (NC) Nur bei EU/NEAFP: Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN* Nationale DMSB-Lizenz Stufe C (NC) - (ab Jahrgang 1995, nur für Beifahrer)
------------	---

* Für ausländische Lizenznehmer ist die Auslandstartgenehmigung des jeweiligen ASN erforderlich!

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 100 begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
EUR 110,00 bei normalem Nennungsschluss

4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:
EUR 200,00 bei normalem Nennungsschluss

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):
EUR 20,00

4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein):

Sparkasse Saarbrücken / 590 501 01 / 119 220 69 / SST Saarbrücken e.V.
(Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

SST Saarbrücken e.V. im ADAC
(Name)

Zum Rauenhübel 102
(Straße)

66333 Völklingen
(PLZ - Ort)

06898-294931
(Telefon)

EDeubel@aol.com
(Sonstige Angaben/E-Mail)

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EUR 2.600.000 für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
EUR 1.100.000 für einzelne Person
EUR 1.100.000 für Sachschäden
EUR 100.000 für Vermögensschäden
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR 15.500 für den Todesfall
EUR 31.000 für den Invaliditätsfall.

5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild:

Über den/unterhalb der Startnummern: Seriensponsoren der SRM

6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

wird per Bulletin bekannt gegeben

Freizuhaltende Fläche/ n am Fahrzeug:

Wird per Bulletin bekannt gegeben

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

147,59 MHz und 148,33 MHz

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können im Rahmen einer Einführungsrunde, die Bestandteil der Veranstaltung ist, maximal 2 mal abgefahren werden (bei Rundkursen: jeweils 1 Runde + Ausfahrt).

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Hermann Neuberger Halle Völklingen

9.2 Einbringen in den Startpark

Datum: 12.06.2010

Uhrzeit: ab 10:00 Uhr, bis spätestens 12:30 Uhr

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EUR geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	rot auf weißem Grund
Wertungsprüfungsleiter:	weiss auf rotem Grund
Streckenposten:	schwarz auf gelbem Grund oder schwarz auf orangem Grund
Zeitnehmer:	weiss auf grünem Grund

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: 0 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeden Tages

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen sind im DMSB-Rallye-Reglement 2010 zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2010 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50 EUR
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder eines Tages (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	0 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden

18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeden Tages	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sek.
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = schnellste Zeit der jeweiligen Klasse (Division)/ Gruppe/Gesamtklassement + 5 Minuten)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Gesamtklassement:	bis zum 3. Platz
Gruppenklassement:	bis zum 1. Platz
Klassenwertung:	30 % der gestarteten Teilnehmer
Mannschaftswertung:	bis zum 1. Platz

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

14.1 Aufgrund von zunehmenden Beschwerden durch Anwohner und Behörden wegen unerlaubter Streckenbesichtigungen im Vorfeld von Rallye-Veranstaltungen und wegen nicht den Bestimmungen angepasster Fahrweise beim Abfahren der Wertungsprüfungen im Rahmen einer Einführungsrunde gemäß Zeitplan, bekommen Veranstalter zunehmend Schwierigkeiten, Genehmigungen für die Durchführung von Wertungsprüfungen zu erhalten. Hierdurch sind die Interessen des Rallyesports berührt. Aus diesem Grund und zur Wahrung der Chancengleichheit sieht sich der DMSB und der Veranstalter veranlasst, strikter die Einhaltung der diesbezüglichen Vorschriften einzufordern.

Es ist beim Abfahren darauf zu achten, dass weder Sportwarte, die mit dem Streckenaufbau beschäftigt sind, noch andere Verkehrsteilnehmer behindert oder gefährdet werden.

Die Strecken sind während des Abfahrens nicht gesperrt, die Regeln der STVO sind einzuhalten, die maximale Geschwindigkeit beträgt auf den Wertungsprüfungen 50 km/h, ausgenommen Feld- und Waldwege, hier ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt.

14.2 Wird die freiwillige Dokumenten- und Technische Abnahme am 11.06.2010 nicht genutzt, werden die Zeiten für die Abnahme am 12.06.2010 verbindlich vorgeschrieben.

14.3 Ein Überrollkäfig gemäß DMSB-Richtlinien ist in allen Gruppen vorgeschrieben.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

15.1 Übernachtungsmöglichkeit:

Hotel – Restaurant Warndtperle, Völklinger Straße 120, 66333 Völklingen-Ludweiler
(ca. 1 km vom Rallyezentrum) Tel.: 06898-42511 Fax: 06898-439690 Email: HotelWarndtperle@aol.com

15.2 Webseite mit Infos zur Veranstaltung: www.sst-saarbruecken.de

15.3 Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse www.sst-saarbruecken.de abrufbar.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.